



Grünliberale Partei Biel/Bienne

Medienmitteilung **Nr. 18**

Thema	ESB-Abstimmungen vom 11. März 2012
Für Rückfragen	Nathan Güntensperger, Stadtrat, mobile 078 611 59 29
Absender	Grünliberale Partei Biel/Bienne, 2502 Biel/Bienne Tel 078 788 23 93, eMail biel@grunliberale.ch , www.biel.grunliberale.ch
Datum	17. Februar 2012

glp für Auslagerung des ESB

Der Vorstand der Grünliberalen Biel/Bienne hat die Parolen für die städtischen Abstimmungen vom 11. März gefasst. Er befürwortet die Auslagerung des Energie Service Biel/Bienne (ESB) in eine öffentlich-rechtliche Gesellschaft (Gegenentwurf) und lehnt die Volksinitiative zum Leitungsnetz ab. Die Änderung der Rechtsform erlaubt es dem ESB flexibler und operativ unabhängiger auf die Herausforderungen der Zukunft zu reagieren. Der Energie Service, sowie auch seine Infrastruktur, bleiben damit aber noch wie vor im Besitz der Stadt.

Die Grünliberalen empfehlen den Stimmbürgerinnen und -bürgern der Änderung der Rechtsform des ESB (dem Gegenentwurf) zuzustimmen. Die Umwandlung in eine öffentlich-rechtliche Anstalt erlaubt es dem ESB unternehmerischer zu handeln, was insbesondere in Hinblick auf die bevorstehende Strommarktliberalisierung nötig ist. Die Stadt bleibt allerdings dennoch alleinige Eigentümerin und kann die Unternehmensstrategie auch weiterhin beeinflussen. Ein Verkauf der Infrastrukturen des ESB ist in jedem Fall ausgeschlossen.

Initiative überflüssig

Die von gewerkschaftlichen Kreisen getragene Volksinitiative zum Schutz des Leitungsnetzes, welche zudem eine Änderung der Rechtsform verbieten möchte, ist somit überflüssig. Das Hauptanliegen, die Bewahrung der Leitungsnetze im Eigentum der Stadt, befürworten auch die Grünliberalen. Dieses ist aber auch mit dem Gegenentwurf gewährleistet, weshalb sie die Initiative zur Ablehnung empfehlen.

In der Stichfrage befürworten die Grünliberalen somit konsequenterweise den Gegenentwurf.

Keine langfristige Lösung

Auch wenn die Grünliberalen die Umwandlung des ESB in eine öffentlich-rechtliche Anstalt ausdrücklich begrüßen, so sind sie nicht davon überzeugt, dass dies auch langfristig eine sinnvolle Lösung sein wird. Der ESB vereint verschiedene Aufgaben unter einem Dach, welche künftig wohl nicht mehr von einer einzigen Gesellschaft wahrgenommen werden können. Einerseits betreibt er die städtischen Leitungsnetze, eine Aufgabe, welche vom Staat wahrgenommen werden soll. Andererseits wird er in Bereichen wie in erster Linie der Produktion und dem Handel von Elektrizität zunehmend im Wettbewerb bestehen müssen. Inwiefern dies gelingen wird ist unsicher, darf aber keinesfalls die Bereiche Netzinfrastruktur und Wasserversorgung gefährden. Nach Ansicht der Grünliberalen muss mittel- bis längerfristig über eine Aufteilung des ESB in dem Markt unterworfenen und staatlich kontrollierten Bereichen diskutiert werden.

Die Grünliberalen Biel/Bienne sind seit 2008 aktiv und wurden am 5.7.2010 als Ortssektion gegründet. Bei den städtischen Wahlen im September 2008 erreichten sie 6,2% und 4 Sitze im Stadtrat, was ihnen ermöglicht, mit einer eigenen Fraktion zu politisieren. Die Grünliberalen politisieren sachbezogen und lösungsorientiert und setzen sich für die Vereinbarkeit von Anliegen der Ökologie und Ökonomie ein.